Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 224. Donnerstag, den 24. September 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. September 1840.

Der Königl. Geheime Regierungs-Rath Ritter ꝛc. Herr Jachmann von Marienwerder, Herr Ober-Salz-Inspector v. Grassow nebst Sohn von Elbing, Frau Oberst v. Decker, Frau Lieutenant v. Decker aus Königsberg in Pr., Herr Ober-Amtmann Würtz aus Stargardt, Herr Lieutenant Boltz von Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Steuer-Cassen-Controleur Kanthack von Zoppot aus Stolpe, die Herren Kaufleute Rehmann aus Potsdam, Gerschon aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Kreisarzt Thiele von Breslau, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Versen nebst Frau Gemahlin aus Semlin, Mierau aus Gnogau, Bielfeld aus Münsterberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Löwensohn von Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Der hiesige Bäcker Konrad Gustav Wigand und dessen verlobte Braut Florentine Elisabeth Görtz, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe rechtsgültig ausgeschlossen.

Dirschau, den 8. September 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Es haben der hiesige Kaufmann Benjamin Clement und dessen Braut, die minorenne Jungfrau Bertha Juliane Soldanski, letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Carl Christoph Soldanski, durch den am 3. September d. J. hieselbst gerichtlich geschlossenen Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 11. September 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Junggeselle Carl Hillar aus Kaminke und dessen verlobte Braut die Wittwe des Einsaaßen George Reikowski von Schadwalde, Elisabeth geb. Thiel, haben vermittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 14. d. M. die Gemeinschaft der Güter, während der von ihnen einzugehenden Ehe, ausgeschlossen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 15. September 1840.

Königl. Landgericht.

4. Daß Herr Landgerichts-Registrator Christoph Pohl aus Marienburg und Fräulein Friederike Wilhelmine Schüler aus Schlodien durch den heute errichteten Vertrag in ihrer morgen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Deutschendorf, den 6. September 1840.

Die Burggräflich Gräflich Dohnaschen gemeinschaftlichen Gerichte.

5. Die Jagdnutzung auf den Feldmarken des 9 Hufen 7 Morgen 209 □Ruthen enthaltenden Bodenbruchs, soll in einem

den 3. Oktober d. J.

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Termin, auf 9 Jahre, von Lichtmeß 1841 ab, verpachtet werden.

Danzig, den 28. August 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Freitag, den 25. d. M., Vormittags präcise 11 Uhr, sollen im Geschäfts-Local des Unterzeichneten, die zur Unterhaltung der hiesigen Hafen-Bauwerke erforderlichen Materialien, als: Theer, Rüböl, grüne Seife, Nägel, englischer Cement, einige Holzmaterialien rc., Behufs Ermittelung einer Mindestforderung öffentlich ausgeboten werden.

Neufahrwasser, den 20. September 1840.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Cords.

Entbindung.

7. Die gestern Abend um 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 23. September 1840. C. E. Elias.

Todesfall.

8. Am Montag, den 21. d. M., Nachmittags $1\frac{1}{2}$ Uhr, entschlief unsere uns unvergeßliche Gattin und Mutter Laura Elisabeth Schultz in ihrem 28sten Jahre an der Lungenkrankheit, in einem schmerzlosen und sanften Tod. Dieses zeigt statt besonderer Meldung an R. Schultz und Schwiegermutter.

Anzeigen.

9. Herr Mechanikus Wilcke hat die Güte gehabt, eine Vorstellung seines Metamorphosen-Theaters zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten zu bewilligen, welche

Freitag, den 25. September d. J.,

stattfinden wird.

Indem wir Herrn Wilcke für diese Bereitwilligkeit unsern ergebensten Dank abstatten, ersuchen wir das hochgeschätzte Publikum, jene Vorstellung mit seiner Gegenwart zu beehren,

Danzig, den 22. September 1840.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

10. Ein unverheiratheter Kunstgärtner, mit guten Zeugnissen versehen, sucht recht bald ein Unterkommen. Das Nähere hierüber Sandgrube № 399.

11. Diejenigen Turner, welche noch Turnkleider bei mir liegen haben, werden ersucht, dieselben sofort abholen zu lassen, da ich in einigen Tagen Danzig verlasse.
K. Euler, Turnlehrer.

12. Ein gelb und weißgeflekter Windhund nach Rheinfeld gehörig, hat sich am 18. d. M. an der Allee ohnweit der Stadt verlaufen. Wer denselben Hundegasse № 270. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

13. Am 20. d. M. hat sich eine kleine schwarze Dachshündin mit gelber Brust und Bauch, auf den Namen „Waldine" hörend, vom Petershagen- bis Hohenthore verlaufen. Wer sie Hundegasse № 268. wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

14. Heute, am 24. d. M., und die folgenden Tage, werden wir zum Besten des uns anvertrauten Instituts, die Michaeli-Kollekte abhalten lassen. Ueberzeugt von dem menschenfreundlichen Sinne unserer Mitbürger durch reichliche Gaben den nützlichen Zweck dieser Einsammlungen, und die wohlthätigen Leistungen dieser Anstalt zu fördern, werden wir auch das Geringste dankbar empfangen, und bitten durch diese Kollekte uns in den Stand zu setzen, das wohlthätige Wirken dieser unserer Anstalt fortzusetzen.

Die Vorsteher der hiesigen Pauperschulen.
C. G. Gamm. L. Börner.

15. 1 Theilnehmer kann zu einer nahe gelegenen, wildreichen Wald-, Feld- und Bruch-Jagd noch beitreten. Nachricht deshalb Langgasse 2002.

16. ═══ Montag, den 5. October, um 11 Uhr, werde ich den Confirmanden-Unterricht wieder anfangen.

Fromm, Pastor zu St. Bartholomäi.

17. Dampfschifffahrt nach Hela.

Sonntag den 27. September, bei günstiger Witterung, Abgang vom Schuitensteig 10 Uhr Vormittags. Die Person zahlt 1 Rthlr. 5 Sgr.

18. Ein in der Mitte der Stadt belegenes fast ganz neu ausgebautes und bequem eingerichtetes Haus von 5 Stuben ꝛc., steht aus freier Hand zu verkaufen. Reelle Kaufliebhaber erfahren das Nähere durch den Commissionair

Ernst Lampe, Heil. Geistgasse № 1010.

19. Zum 1. October steht meine Musikunterrichts-Anstalt (für Gesang, Violin- und Pianoforte-Spiel, verbunden mit der Theorie der Musik) wieder dem Eintritt neuer Schüler und Schülerinnen offen. Die gedruckten Bedingungen liegen stets zur gefälligen Ansicht bei mir bereit.

C. A. Rokicki,
Frauengasse № 837.

20. Die Spenden aus der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges können Montag, den 28. und Dienstag, den 29. d. M., in dem Hause Jopengasse № 743., eigenhändig von den bestimmten Personen, und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 24. September 1840.

Die Verwalter der Testaments-Stiftung der Geschwister Gorges, zum Besten nothleidender Menschen.

Täubert. v. Frantzius. Albrecht.

21. Ein 5- bis 6-jähriges braunes fehlerfreies **Pferd** (englisirt) wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt № 233. Daselbst sind zwei englische starke **Holzketten**, einige dreißig Fuß lang, und ein Gang Schroot-Mühlensteine zu verkaufen.

22. Es wird eine Wohnung von 4 Zimmern, nebst Küche u. Keller ꝛc., in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt zum 1. October zu miethen gesucht, und bittet man Adressen unter H. H. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

23. **Eine** in guter Nahrung stehende Hakenbude und Gastwirthschaft auf der Chaussee von Danzig nach Dirschau, ist sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder vermiethen. Nähere Auskunft Brodbänkengasse 709. in Danzig.

24. Seebad Brösen.

Morgen Freitag den 25. September Concert, ausgeführt vom Musikkorps des Hochlöbl. 5ten Infanterie Regiments. Entree 2½ Sgr.

25. Ein gewandtes gebildetes Mädchen von rechtlichen Eltern findet sofort ein Unterkommen als Schänkerin Langgasserthor № 45.

26. Von heute ab ist mein Comtoir in der Hundegasse № 268.
Danzig, den 24. September 1840. Fried. Garbe.

27. Für die Zeit vom Ende October bis Mitte April, werden in der Langgasse, auf dem langen Markte, Langgarten, Hunde- oder Wollwebergasse 2 bis 3 heizbare Stuben, mit Cabinet, Küche und Holzgelaß gesucht. Diese zu vermiethenden Stuben dürfen nur 1 Treppe hoch, und womöglich 2 derselben nach der Straße gelegen sein. Zu melden bittet man sich in den 3 Mohren bei Madame Klein.

28. Eine meublirte Stube nebst Kabinet, oder 2 Zimmer, werden von einem einzelnen Herrn in einem **anständigen** Hause gesucht. Nur solche Adressen werden unter B. B. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Vermiethungen.

29. Heil. Geistgasse 976. sind vom 1. October ab 2 meubl. Zimmer zu vermiethen.

30. ☞ Kl. Wollwebergasse ist ein sehr geräumiger Speicher zu vermiethen. Das Nähere im Laden, Langgasse u. kl. Wollwebergass.-Ecke 2002.

31. Langgasse № 371. ist eine Comtoirstube nebst Speicher, so wie ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

32. Goldschmiedegasse № 1093. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

33. Schmiedegasse № 295. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

34. Hundegasse № 270. ist eine helle geräumige ganz neu decorirte Unterstube nebst Kabinet und Holzgelaß sofort zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

35. Langgasse № 407. ist eine Parterre-Wohnung, welche sich auch zum Waaren-Geschäft eignet, zum 1. October a. c. zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. Sein Lager von **französischen u. deutschen Tapeten,** Bordüren, Plafonds ꝛc., aufs reichhaltigste assortirt, empfiehlt unter Zusicherung billiger Preise F. Niese, Langgasse № 525.

37. Starke **Bier-** und **Rum-**Bouteillen, pro Schock 35 Sgr., bei 5 Schock billiger, zu haben große Schwalbengasse № 400. bei B. L. v. Kolkow.

38. Röpergasse № 467. ist eine Stoßkegelbahn, in gutem Zustande, wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen.

39. Engl. Steinkohlen-Theer in großen Tonnen, gesottene trockene schwarze Pferdehaare, franz. feine Pfropfen, ächtes Stockholmer und Fahluner Braunroth, engl. Patent- oder Tunnel-Cement und amerikanischen braunen Harz in Fässern, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Schöneck.

Das Martin Prillsche Kathen-Grundstück № 13. im Dorfe Jarischau, abgeschätzt auf 105 Thaler, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. Dezember 1840, von Vormittags 11 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Edictal-Citationen.

42. Nachdem der frühere hiesige Salarien-Kassen-Rendant Joachim Ludwig Apel darauf angetragen hat, ihm seine Amts-Caution herauszugeben, so werden die unbekannten Gläubiger, welche aus der Zeit der Apelschen Verwaltung Ansprüche an die Salarien-Kasse des unterzeichneten Königlichen Landgerichts zu machen haben, aufgefordert, innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem

auf den 9. October c.

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie ihres Anspruches an die Kasse verlustig erklärt, und mit demselben nur an die Person des frühern Rendanten Apel verwiesen werden sollen, auch demnächst die Zurückzahlung der Amts-Caution desselben bewilligt werden wird.

Marienburg, den 5. Juni 1840.

Königliches Landgericht.

43. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht über das Vermögen des Kaufmanns Johann Wilhelm Gaede zu Monbrillant bei Pelonken der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 18. September 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 18. bis incl. 21. September 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $186\frac{5}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $32\frac{5}{6}$ Lasten unverkauft und 29 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$64\frac{5}{6}$	13	—	—	—	$46\frac{3}{4}$
	Gewicht, Pfd.	122—134	120	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	$144\frac{1}{6}$–155	$76\frac{2}{3}$	—	—	—	$91\frac{2}{3}$—97
2 Unverkauft	Lasten: . .	32	$\frac{5}{6}$	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	72	38	—	gr. 28 kl. 25	21	46

Thorn sind passirt vom 16. bis incl. 18. September 1840 und nach Danzig bestimmt: 93 Last 19 Scheffel Weizen.

Schiffs-Rapport.

Den 10. September angekommen.

E. Knudsen — Elisabeth — Amsterdam — Ballast. G. F. Focking.
T. Hogg — Mary Ann — London — Ballast. F. & W. Ludwig.
D. Main — Sportsman — Aberdeen — Ballast. P. J. Albrecht & Co.

T. Smith — Augusta — Eggersund — Heeringe. F. Böhm & Co.
R. Fussey — Oliva — London — Ballast. Rheederei.
J. G. Brandhoff — Johanna — Chatam — Ballast. Rheederei.
J. H. Dötloff — Selma — Liverpool — Salz u. Stückgut. Rheederei.
C. F. Meyer — Mentor — London — Ballast. Ordre.
P. Beckman — Gustav Friedrich — London — Ballast. Ordre.
P. G. Burmeister — Albert Friedrich — Havre — —
C. S. Häfke — Friederike — Jersey — —
M. H. Schütz — Germania — Pembroke — —
W. Thomsen — Blackeyed Susan — London — —
P. Huistendahl — Skulda — Banf — Heeringe —
S. Johannisson — Soe-Blomster — Stavanger — Heeringe. Ordre.
L. Marchuson — Mercator — Schottland — Heeringe. Fr. Heyn.
P Fieguth — Victoria — London — Ballast und Theer. Rheederei.
M. Horstman — Emanuel — Bremen — Stückgut. G. F. Focking.
J. Hoppe — Dorothea — Brake — Ballast. Ordre.
J. Nye — St. Antonius — Antwerpen — Ballast. Ordre.
F. Gehlbar — 4 Brüder — London — —

Gesegelt.

J. M. Falk — Stettin — div. Güter.
G. H. Haverbult — Holland — Holz.
H. Suhr — England —
C. Kortryck — Amsterdam —
P. Michaelis — St. Petersburg — Getreide.

Wind S. W.